

Wiesbadener Kurier vom 5. März 2012

Kommentar zu: Trassenpreise zu niedrig

05.03.2012 Kommentator

wer etwas anderes erwartet hat ist naiv oder erkennt nicht das seit Jahrzehnten praktizierte taktierende Verhalten der Politiker in Berlin und der Bahnmanager. Mal ehrlich, die Taktik der Berlinpolitiker, die Bürger durch Besuche im Rheingau und Scheinaktivitäten hoffnungsfroh zu halten, ist für die Politik und die Bahn bisher prima aufgegangen.

So billig wie die Bahn kann keiner transportieren. Das soll auch so bleiben. Das geplante Trassenpreissystem setzt keine Anreize, ja geht sogar von bewusst von falschen Annahmen aus.

Prima Schachzug der Politik. Die Regierung kann sich brüsten, sie würde nun ein Trassenpreissystem einführen. Die Bahn freut sich auch! Schließlich ist nun eine Forderung der Bahnlärmgeschädigten erfüllt. Und es kostet die Bahn faktisch nichts, weil die Mehrpreise für laute Züge so gering sind, dass es nicht weh tun.

Schönen Dank auch nach Berlin, für diese Verarsche. Die Frage ist, wie viel Verarsche können die Bahnanwohner noch ertragen? Man kann den Eindruck gewinnen, die Politiker und die Bahn wollen einmal austesten, was so alles geht...

Nur wenn irgendwann mal nichts mehr geht, wird sich kein Politiker und kein Bahnmanager hinstellen können und sagen, er habe von all den Gefahren die mit dem Gütertransport mit 100 km/h 5m an Häusern vorbei einhergehen, nichts gewusst.